



trail.foundation

Handout trail.foundation,

Konferenz der regionalen Tourismusdirektoren der
Schweiz (RDK), Themenschwerpunkt trail.fonds

trail.foundation





MOUNTAINBIKING HAT DEN FUSSBALL ÜBERHOLT

FUSSBALL

5.8 %

Ø

34.5
JAHRE

MOUNTAINBIKE

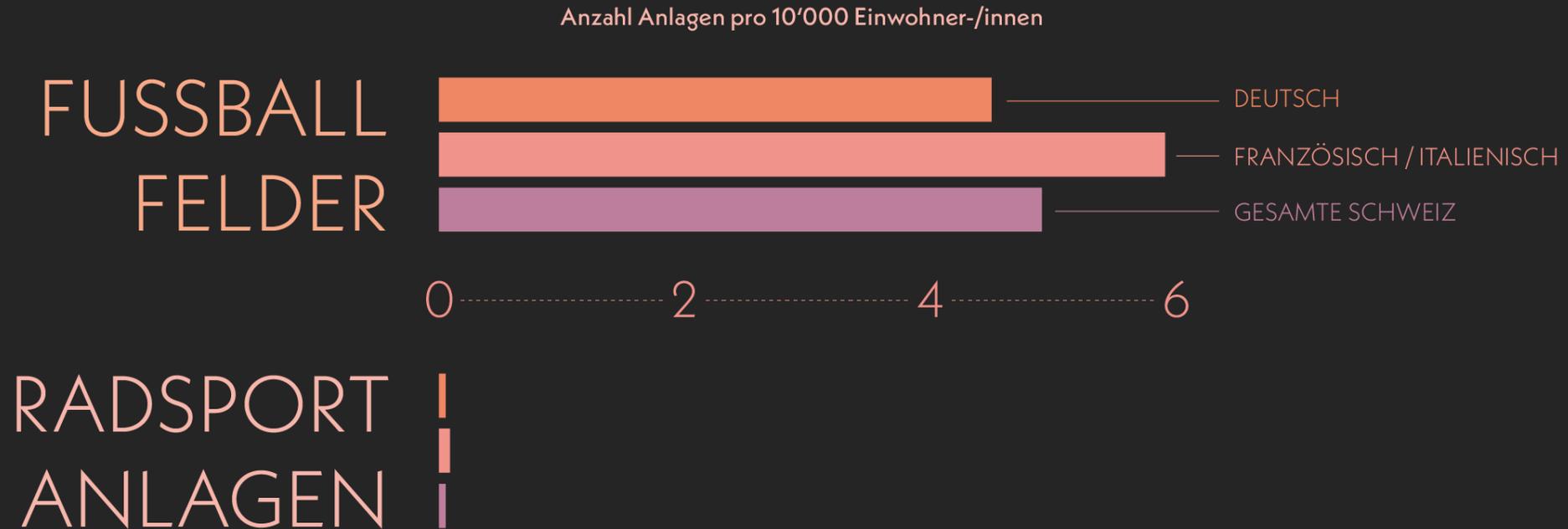
10.9 %

Ø

44.5
JAHRE

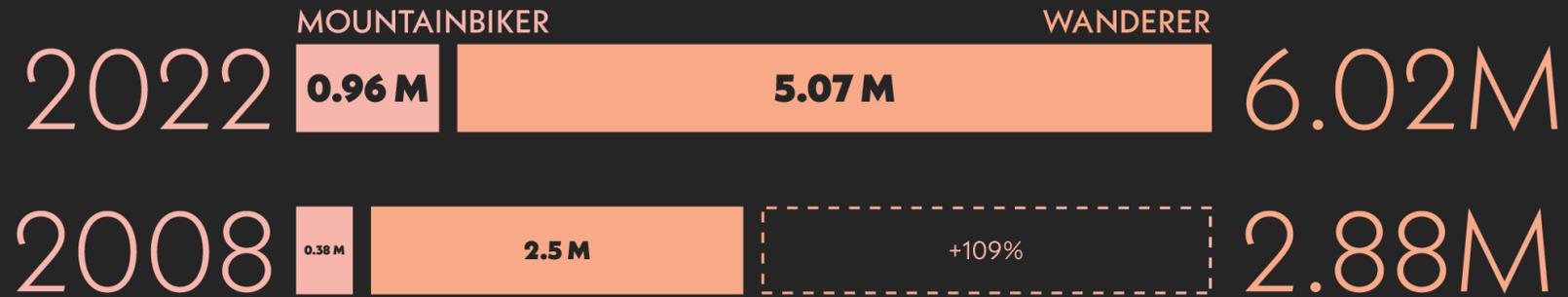
Quelle: BASPO, Studie Sport Schweiz light, 2022

DIE INFRASTRUKTUR HINKT HINTERHER



Quelle: BASPO, Sport Anlagentypen, 2012

DER DRUCK AUF DIE WEGE NIMMT ZU





WIE KÖNNEN WIR DIESEN HERAUSFORDERUNGEN BEGEGNEN?



VISION

*«Durch unser Schaffen entwickeln Trails die Kraft,
unsere Gesellschaft zu bewegen,
Menschen zusammenzubringen und sie mit der Natur zu verbinden»*

trail.foundation

The bottom of the slide features a decorative graphic consisting of several horizontal orange lines. In the center, these lines are disrupted by a series of overlapping, wavy, and jagged shapes that resemble a stylized mountain range or a trail path. The lines are a consistent light orange color against the dark background.

UNSERE THEMENSCHWERPUNKTE



Fokusthema
Mountainbike

2022-2026



Gesundheitsförderung durch Bewegung
und soziale Begegnungen



Die Bewahrung und nachhaltige Nutzung
von Natur und Umwelt



Die Verbesserung der umweltverträglichen und
nachhaltigen Mobilität für eine klimaneutrale Zukunft



Die nachhaltige Entwicklung des Tourismus als wichtiger
Entwicklungsgenerator für ländliche Regionen und die
Zukunft der Landschaft und Bevölkerung ebendieser

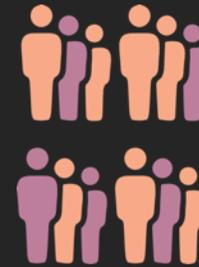
FACTS AND FIGURES



2023 gegründet



Nationaler und internationaler Wirkungskreis



12-köpfiges Advisory Board aus Tourismus und Industrie

innovation
tourismus

Innotour Projekt erfolgreich abgewickelt

THEMENFELDER

1 Wissensplattform



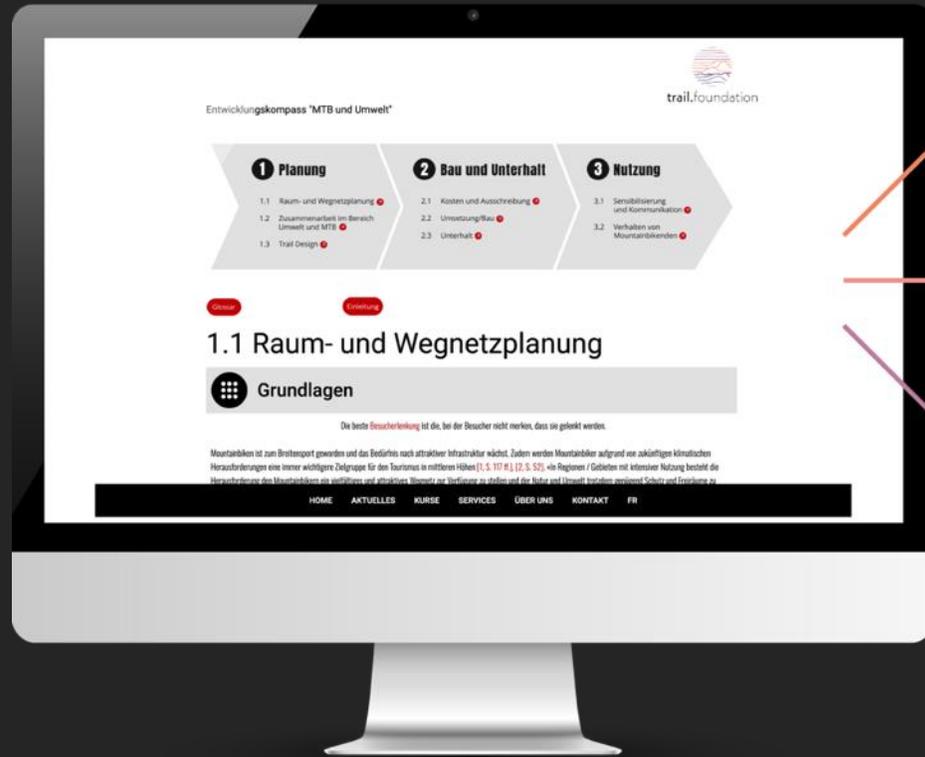
2 Trailbau Kurse



3 trail.fonds



AUFBAU EINER WISSENSPLATTFORM



Über Touren an verregneten Tagen sollte bei der Planung und beim Biken selbst auf die Bodenbeschaffenheit geachtet werden. Bei schlammiger Oberfläche und Wasserlöchern gilt es die geplante Tour abzuweichen oder alternativ auf befestigte Wege auszuweichen.

Die neuen Verhältnisse spielen die Bodenbeschaffenheit eine große Rolle für die Umweltauswirkungen von Mountainbike-Aktivitäten. Ausfahrten sollten so geplant werden, dass sie auf möglichst festem Untergrund stattfinden. Oft ist die Beschaffenheit eines Weges erst vor Ort sichtbar. Schlammige und plötzliche Wege sollten vermieden werden, da die Befahrung dieser zu Spurrillen, tiefen Wasserrinnen und Schädigung der Trausen neben Pflanzen führen kann. Langfristig bewirkt das eine schlechte Wasserführung und erhöht das Risiko.



Muddy Meter Colorado (4)

Eine Tour soll den eigenen Fähigkeiten entsprechend gewählt werden.

Wellen-Mulden-Design ist ein wichtiges Mittel, um Erosion zu vermeiden - Rolling Contour

Ein Weg mit «Wellen-Mulden Design» zeichnet sich durch eine sanftere Neigung, stetige Neigungswechsel und ein Ausseggelände, die Erosion des Weges, da das Wasser auf eine sanftere, nicht erosive Art und Weise abfließen kann [1, S. 56]. Die einzelnen Be...



Wasserabfluss bei Wellen-Mulden-Design [1, S. 56]

Bibliothek

Die Wissensbibliothek vereint die Forschungsarbeiten im Themenbereich «Mountainbike und Umwelt». Erfasst sind sowohl wissenschaftliche Arbeiten, die die Umweltauswirkungen untersuchen, als auch nationale und internationale Erprobungen Filterplanen wie bspw. «Berichte des Trailmanagements», «Wegzustands-Arbeit» zeigen zum Beispiel an:

Übersuche

Suchen

Übersichtspunkte

Alle

Filtern in... Phasen des Trailmanagements

Alle

Wegzustand

Alle

Berichte der Besuchererfahrung & Berichterstattung



KONZEPTION UND DURCHFÜHRUNG DER SCHWEIZWEIT ERSTEN TRAILBAUKURSE

- **Ziel:** Wissensvermittlung- und Schulung zu nachhaltigem Trailbau
- **Zielgruppe:** Freiwillige Personen vor Ort, die sich dem Trailbau widmen
- **Angebot von 2 Kursen:**
 1. Grundlagen & Vertiefung
 2. Spezialisierungskurs

Anzahl Kursteilnehmende 2023 und 2024

- 206 Kursteilnehmende
 - 205 Grundlagen
 - 67 Vertiefung
 - 5 Spezialisierung

Anzahl Kurse

- 18 Kurse
 - 15 über Trailbaufirmen / Regionen / Vereine
 - 3 trail.foundation (zus. Ausbilderkurs)

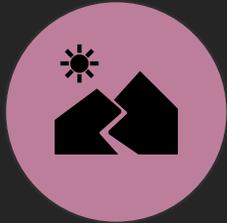
Kursorte

- BE 8
- GR 8
- VS 1
- ZH 1



AUSBLICK

Der trail.fonds ALS COMMUNITY ENABLER



Trail-Community stärken

Qualitätsstandards und Daten als Prozessbeschleuniger



Hilfe zur Selbsthilfe

Individuelles Microfinancing über eine einheitliche Plattform ermöglichen



Gutes Tun und darüber sprechen

„WIR-Gefühl“ stärken, User als Microinvestoren miteinbeziehen, Interaktion ermöglichen

AUSBLICK

DER trail.fonds ALS COMMUNITY ENABLER

Ziel: Finanzielle Unterstützung von nachhaltigen Trails für eine nachhaltige MTB-Entwicklung (Tourismus und Naherholung, Fokus bei Innotour aber auf Tourismus) mithilfe von digitalen Hilfsmitteln

Zielgruppe 1: Regionen und Trägerschaften, die neue, nachhaltige Trails bauen oder ein bestehendes System nachhaltig unterhalten/weiterentwickeln möchten und dafür Geld benötigen.

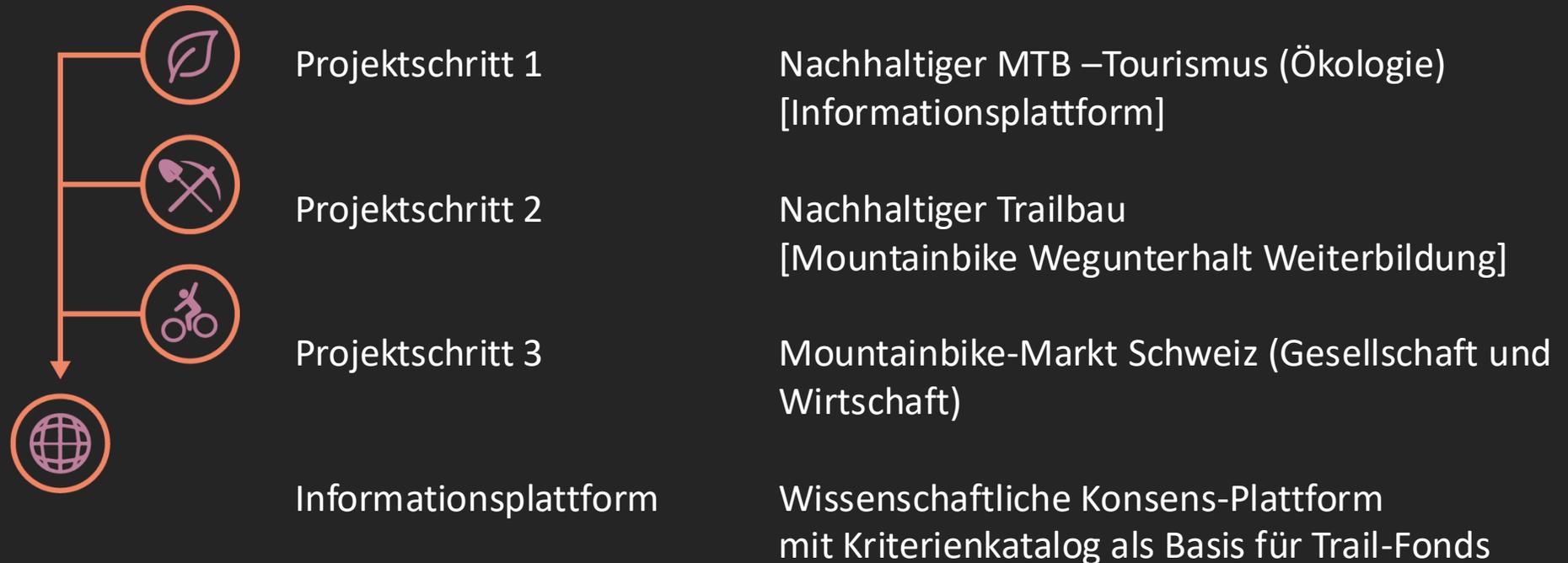
Zielgruppe 2: Community/Szene welche „Gutes tun und darüber sprechen“ will und sich für eine nachhaltige Entwicklung der Gesellschaft einsetzt.

Angebote TF: Prüfung des Dossiers anhand konsolidierter Qualitätskriterien, inklusive Sprechung finanzieller Zusatz-Mittel (bis 20% der Gesamtkosten). Spender erhalten Updates zu ihren unterstützten Projekten und alljährlich einen Report über deren Wirkung.

Controlling: Anhand Qualitätskriterien sowie Reporting seitens Bittsteller (möglichst digital), ggf. Schulungen Trailbaukurse, Vernetzung mit Profis, usw. – schafft auch Planungssicherheit für weitere Geldgeber (Gemeinden, Sponsoren).

AUSBLICK

trail.fonds – KONSOLIDIERTE QUALITÄTSKRITERIEN AUS SMP ALS BASIS



AUSBLICK

trail.fonds – EINNAHMEN

Institutionelle Gönner:

Stiftungen oder Institutionen, welche eine nachhaltige Regional-Entwicklung unterstützen (Trail als Multiplikator für unsere Themenschwerpunkte)

Industriepartner:

Bündelung der Kriterien und Governance-strukturen, Individualisierung der Kommunikationsmassnahmen

Microfunding:

trail.badge, Ride to earn, Fan Engagement, Loyalty Programm

Öffentliche Hand / Fördergefässe:

Förderstrukturen, welche eine nachhaltige Regionalentwicklung fördern wollen und auf konsolidierte Qualitätskriterien bedacht sind

AUSBLICK

trail.fonds – AUSGABEN

Nationale Fonds:	z.B. Schweizer Fonds mit Themenschwerpunkt: Lobbying (IMBA), Sportförderung (Swiss Cycling), Kids on Bikes, etc.
Regionale Fonds:	Regionale Fonds mit White Label Badge (z.B. Bikegenoss Trail Badge) und Microfunding
Lokale Fonds:	Lokale Fonds mit White Label Badge (z.B. Aletsch Arena Trail Badge) und Microfunding
Lokale Projekte:	Spezifische Projekte welche Geld sammeln wollen über die trail.badge Technologie (z.B. Skill Center Täsch)

BEISPIEL MEHRWERT QUALITÄTSKRITERIEN UND WIRKUNG ERSTE ERFAHRUNGEN MIT TREK



Was steckt hinter dem Trek Trail Advocacy Programm?

Mit dem Trek Trail Advocacy Programm haben wir ein Werkzeug geschaffen, das Mountainbike-Vereine in ihren Trailbauvorhaben unterstützt.

ERFAHRE MEHR

BEISPIEL MEHRWERT QUALITÄTSKRITERIEN UND WIRKUNG

ERSTE ERFAHRUNGEN MIT TREK

Bei der Beurteilung der Projekte lag das Augenmerk auf folgenden Schwerpunkten:

- Legalität/Konsolidierung
- Professionalität
- Nachhaltigkeit
- Lenkungsfunktion
- Wirkung

Bewertung Trail Advocacy Programm 2023				D	E	F	G	H	I	J	K	
				Gewichtung	1	weniger Wichtig	Bewertung	5 nicht erfüllt/ konnte nicht beurteilt werden				
Stand: 13.07.2023/ trail.foundation					2	wichtig		6 eher nicht erfüllt				
					3	sehr wichtig		7 genügend erfüllt				
					5	ausserordentlich wichtig		8 erfüllt				
								9 gut erfüllt				
								10 ausgezeichnet erfüllt				
		Kriterien	Gewichtung	Bewertung	Total	Beobachtung/ Bemerkung						
Marktgemeinde Koblenz	Planung	Handlungsfähige Trägerschaft vorhanden	3	10	30							
		Eigenfinanzierung der Trägerschaft durch Mitglieder o.a.	3	7	21							
		Ehrenamtliche Tätigkeit	2	7	14							
		Planungsraum wurde aufgrund vorhandenem Interesse/ Nutzerdruck festgelegt	2	7	14							
		Raumplanerische Analyse wurde vorgenommen	1	5	5							
		Projektbeschrieb, Terminplanung und Finanzierungsplan liegt vor	1	5	5							
		Planung ist in bereits erschlossenen Gebiet	3	8	24							
		Linienführung ist definiert	1	10	10							
		Kontakt/ Vorabklärungen zu öffentlichen Behörden besteht (Legalisierung)	1	10	10							
		Miteinbezug/ Runder Tisch Interessensgruppen (Grundeigentümer, Wanderer, usw.)	1	8	8							
	Bau	Betrieb	Zielgruppe ist definiert	2	7	14						
			Zugänglichkeit/ Erreichbarkeit	2	10	20						
			Schwierigkeit entspricht der Zielgruppe	2	8	16						
			Signalisation ist vorgesehen	1	10	10						
			Naturverträgliche Trails	2	8	16						
			Betriebskonzept ist vorgesehen	1	8	8						
			Unterhaltskonzept ist vorgesehen (Verantwortlichkeit/ Budget/ Zeitplan)	1	8	8						
			Rettenkonzept ist vorgesehen	1	5	5						
			Betriebspflichtversicherung ist vorgesehen	1	10	10						
			Das Projekt folgt dem Grundsatz: Lenkung und Kanalisierung durch attraktive Angebote	5	6	30						
Weiteres	Das Projekt ist für eine grossen Teil der Bevölkerung vorgesehen und bringt einen sozialen Mehrwert - bildet Communitys	5	8	40								
	Wozu die Gelder verwendet werden, wird klar ausgewiesen	3	8	24								
	Die Trägerschaft hat bereits Erfahrung in der Umsetzung von Projekten	1	5	5								
	Nachhaltige Wirkung des Projekts	3	8	24								
						371						
		Kriterien	Gewichtung	Bewertung	Total	Beobachtung/ Bemerkung						
		Handlungsfähige Trägerschaft vorhanden	3	10	30							
		Eigenfinanzierung der Trägerschaft durch Mitglieder o.a.	3	9	27							
		Ehrenamtliche Tätigkeit	2	9	18							
		Planungsraum wurde aufgrund vorhandenem Interesse/ Nutzerdruck festgelegt	2	8	16							

BEISPIEL MEHRWERT QUALITÄTSKRITERIEN UND WIRKUNG

trail.fonds – ERSTE ERFAHRUNGEN MIT TREK

„...Wir sind mehr als zufrieden mit dem Ergebnis des Trek Trail Advocacy Programms in diesem Jahr. ...“, sagt Guido Anderwert, Marketing Manager Trek Bikes im DACH-Raum.

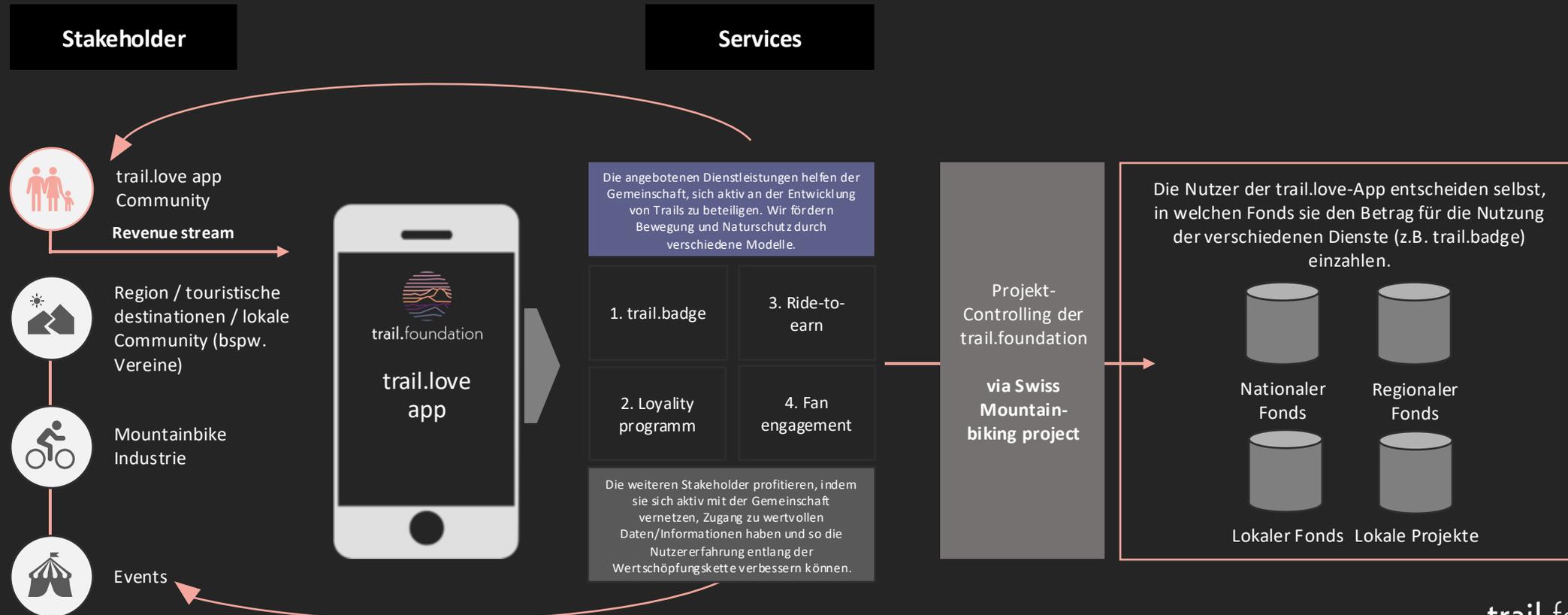
Die Auswahl der Trail Advocacy-Projekte wurde weiter professionalisiert. Neue Partner mit umfassender Expertise wurden in den Entscheidungsprozess mit einbezogen: Die **trail.foundation**, eine gemeinnützige Stiftung, die den Aufbau von Trail-Kultur und den niederschweligen Zugang zu Naturerlebnisräumen fördert. Deren Kriterienkatalog zur Beurteilung aller Einsendungen bildete die Grundlage für den Jury-Entscheid 2023. Bewertungskriterien waren unter anderem die ehrenamtliche Tätigkeit der Bewerber:innen, die Einbeziehung anderer Interessensgruppen (Grundeigentümer:innen, Wanderer:innen, Forstwirtschaft, etc.), die Raum- und Linienplanung der Trails, die Naturverträglichkeit der Baumaßnahmen, sozialer Mehrwert, Transparenz und Trail-spezifische, konzeptionelle Überlegungen rund um den Betrieb.

<https://blog.trekbikes.com/de/2023/08/17/trek-trail-advocacy-2023-unterstuetzung-zehn-neuer-trail-projekte-in-der-dach-region/>

ÖKOSYSTEM TRAIL.FOUNDATION

TECHNOLOGIE UND ANGEDACHTE PRIORISIERUNG

trail.foundation
Governance, Struktur und Controlling



AUSBLICK:
trail.fonds

Gibt es Partner unter den Advisory Board Mitgliedern, welche Interesse an der Teilnahme an einem Workshop haben, um die Fonds-Strukturen im Rahmen eines Innotour-Projektes zu entwickeln? Oder kennt ihr Regionen, die man anfragen sollte?

Bereits bekundetes Interesse:

- BEBike
- Bikegenossen
- Graubünden Bike 2.0

AUSBLICK: trail.fonds

Vorgehen:

- Bedarf der Projektpartner wird in einem ersten Workshop ermittelt und Voranfrage ans SECO fertiggestellt.
- Projektlead bei trail.foundation macht Sinn. Weitere Projektpartner mit Fokus Tourismus erforderlich und willkommen.
- Technologiepartner treten hinzu (Zülke/Digitools), sollen sich auch finanziell an der Entwicklung des Projektes beteiligen. Die trail.foundation kann die Technologie-Entwicklung nicht alleine stemmen und ist auf engagierte Partner angewiesen.

Kostenbeteiligung der Pilotregionen und -destinationen liegt bei ca. 5'000 CHF pro Jahr über 3 Jahre. Angestrebt werden 5-7 Regionen.

Angestrebter Innotour Schlüssel: 10% Cash-in aus den Regionen und von Partnern, 25 % Eigenleistungen aus den Regionen und von Partnern, ca. 65% via Innotour. Geschätztes Gesamtvolumen: 1.2 Mio CHF.

In Zukunft ca. 30% des Umsatzes für Governance-Strukturen und für Weiterentwicklung/Unterhalt Technologie. 70% fließen in die regionalen Fonds.

«we aim for miles of smiles»

